

Bürgerumfrage Schweringen – Auswertung



Zusammenfassung

Die Umfrage zeigt eine sehr hohe Identifikation der Bevölkerung mit Schweringen. Die größten Stärken liegen in Natur, Landschaft, Dorfgemeinschaft und Vereinsleben.

Die wichtigsten Entwicklungsfelder sind Nahversorgung, Verkehrssicherheit sowie Angebote für Kinder und Jugendliche.

Die Antworten zeigen zugleich eine hohe Bereitschaft zur Mitwirkung und ehrenamtlichen Unterstützung.

Häufig genannte Themen

Thema	Nennungen (Texttreffer)	Thema	Nennungen (Texttreffer)
Vereinsleben	30	Kultur	24
Natur	23	Jugend	21
App/Dorf-App	20	See/Kiessee	17
Bäcker	13	Verkehr	12
Weser	11	Dorfladen	8

Die Themen im Einzelnen

1. Ortsidentität und Lebensqualität

Die Antworten zeichnen ein ausgesprochen positives Bild Schweringens. Besonders häufig werden Weser, Kiesseen, Wald, Natur und die ruhige Wohnlage genannt. Die Landschaft ist der wichtigste Standortfaktor und prägt die Identität des Dorfes.

2. Gemeinschaft, Vereine und Ehrenamt

Das Vereinsleben wird als zentrale Stärke wahrgenommen. Mehrfach genannt werden Dorfgemeinschaft, Nachbarschaft, Bücherei, Feuerwehr und Vereinsangebote. Die Befragten beschreiben einen hohen sozialen Zusammenhalt.

3. Nahversorgung

Der Wunsch nach einem Dorfladen, Hofladen oder Bäcker gehört zu den am häufigsten genannten Einzelthemen. Aus Sicht der Dorfentwicklung besteht hier ein relevanter Versorgungsbedarf, insbesondere für ältere Menschen und Familien.

4. Verkehr und Sicherheit

Überdurchschnittlich häufig werden Geschwindigkeitsüberschreitungen auf der Landesstraße genannt. Die Forderungen reichen von Geschwindigkeitsanzeigen bis hin zu stationären Blitzanlagen. Dieses Handlungsfeld besitzt hohe Priorität.

5. Kinder, Jugendliche und Familien

Die stärkste Zukunftsorientierung der Umfrage betrifft Kinder und Jugendliche. Wiederkehrend genannt werden Jugendraum, Jugendscheune, Treffpunkte, Ferienangebote, Naturpädagogik und familienorientierte Veranstaltungen. Die Antworten wurden - soweit ersichtlich - nicht von Jugendlichen selbst gegeben.

6. Kultur, Begegnung und Integration

Neben bestehenden Festen wünschen sich viele Bürger Kulturabende, Konzerte, Lesungen, Theaterangebote, Weinabende und generationenübergreifende Veranstaltungen. Neu zugezogene Bürger wünschen sich zusätzliche Möglichkeiten zur Integration.

7. Nachbarschaftshilfe und Digitalisierung

Positiv hervorgehoben werden Dorf-App, Schwarzes Brett, Mitfahrgelegenheiten, Werkzeugverleih und Reparaturwerkstätten.

Dorf-App: 20 x positives Feedback: 9x bei Nachbarschaftshilfe genannt, 5x in anderen Rubriken (6x Mehrfach-Nennungen durch eine Person)

Daraus ergibt sich Potenzial für ein strukturiertes Nachbarschaftsnetzwerk.

Welche guten Ideen wurden genannt?

Nahversorgung

- Hofladen (ev. von Rentnern betrieben?)
- Brot/Brötchen am Wochenende
- Saisonale Märkte, Handwerkmärkte, etc.
- einen Laden als Kooperative als Ort zu Zusammenkommen
- SB-Automat für Grillzeug
- Dorfladen oder Bäcker;

Verkehr

- Vollidioten die mit 80 km/h den Birkenweg um sechs Uhr morgens runterjagen, aus dem Verkehr ziehen
- Ergänzung fehlender Straßenbeleuchtung an einzelnen Punkten
- feste Geschwindigkeitsanzeigetafen (beide Ortseingänge)

Hunde

- Hundekotbeutel & Mülleimer
- Hundefreilaufplatz
- einen eingezäunten Hundeplatz um Begegnungen ohne Leine zu ermöglichen inklusive Bänke

Natur / Klima

- Ich würde mir wünschen, dass die Weidekätzchen nicht immer im Frühjahr gekürzt werden. Es ist das erste Futter für die Bienen.
- Dorf langfristig für Klimawandel rüsten, viel mehr Bäume pflanzen, die Leute sollten aufgeklärt werden, nur heimische Pflanzen einzupflanzen
- ein paar Bäume oder Büschen am unteren Wandel
- Feldbegrenzung (Bäume, Sträucher) z.B. vom Sportplatz Richtung Stendern und in der Feldmark Richtung Sebbenhausen
- naturnahe, ökologische Landwirtschaft im Verbund "Gütesiegel Schweringen"
- Mehr Bäume/Alleen längs der Felder, damit ganz alt / ganz jung im Sommer mit Rollator / Kinderwagen spazieren können (Stichwort Klimawandel-Folgenanpassung)
- durchgängige Straßen- und Wegrandbepflanzung
- Sitzgelegenheiten an den Wegen am Dorfrand und im Schweringer Wald
- Sonnensegel oder Bäume auf dem Spielplatz
- Gartenprojekte für Jung und Alt
- Badeerlaubnis am Strand für Eltern mit Kindern bis 12 J.
- Rundballen an Stellen mit schönem Blick auf den Sonnenuntergang

Sport

- Outdoor Fitness Park
- Möglichkeit für Outdoor sport (Calisthenics Park)
- Klimmzugstange / Calisthenics Station am Sportplatz/See

Mobilität

- Ein Fahrdienst aus Bürgern vor Ort, die im Notfall einspringen
- per Bürgerbus die kulturellen Angebote im Umland nutzen
- Die Schaffung eines Shuttlebusses bzw. eines Ruftaxi's, da am Abend und am WE die Fahrmöglichkeiten begrenzt sind.

Kirche

- Lautsprecheranlage für den Außenbereich der Friedhofskapelle
- Beamer für die Kirche für mehr Veranstaltungen
- Die Kirche umgestalten, die ersten beiden Bankreihen mit variablem Gestühl
- Friedensandachten in der Kirche

Geselligkeit

Musik

- Ich vermisse die Möglichkeit Musik zu machen, z.B. Gründung einer Brass-Band.
- Ungezwungenes und selbstorganisiertes Tanzen für Sie und Ihn aus Lust an der Bewegung, Musik und Gemeinsamkeit
- Wiederbelebung des Chores Cantamus o. Ä.
- Ein Kulturcafé im DGH(?) mit ... / Musik / ...
- Alt & Neu verbinden, Jung & Alt mischen, musikalisch (welche Art Kultur)
- Vierteljährliche Musikveranstaltungen im DGH / Fährbar;

Feste

- eine zentrale Silvesterparty im DGH
- Beim gemeinsamen Fest der Vereine einen Abend mit bekannter Persönlichkeit gestalten (wie in Hassbergen)

Zwanglos

- Straßenflohmarkt; Verschenk-Tag;
- Fixer Nachmittag in der alten Schule
- Gelegenheiten und Orte zum Zusammenkommen (eventuell auch einen Laden als Kooperative)
- mehr Treffen, bei denen man auch mal gut miteinander reden kann
- Verschiedene Themenabende, um andere Bürger kennenzulernen (z. B. Weinabend, Lagerfeuer)

- Ein Kulturcafé im DGH(?) mit Ausstellungen / Musik / Lesungen / gemeinsamen Gesang / Kuchen- & Snackverkauf zu festen Tagen und Öffnungszeiten
- Fähre und den See mehr einbeziehen, z. B. bei WM/EM-Übertragungen Leinwand für Open-Air-Kino nutzen

Veranstaltungen

- Dorfgeschichte erleben mit einer Wanderung durch den Ort
- Wanderungen und Radtouren; Kultur
- Naturkundewanderungen im Ort und der Umgebung
- Theater, Konzerte etc.
- Mehr Angebote für die ortsansässigen Schulkinder (Kinder kennen sich vlt. nicht alle aus dem Kiga) / Sportaktionen / Ferienangebote / Aktionstage am WE / Aktionen während der Dorffeste.
- „Alte Schule“ in Holtrup für kleine kulturelle Veranstaltungen nutzen, z.B. Kino
- Themenabende, z. B. gemeinsame Kochangebote aus verschiedenen Kulturen.
- Vierteljährlicher Literaturabend: Lesung, Vorstellung von Büchern im DGH, Bücherei
- Vierteljährlicher Filmabend
- Lesungen (z.B. in der Bücherei);
- Kinofilme (z.B. Open Air); Konzerte an der Weser;
- evtl. mal einen Vortrag, Diskussion z.B. bezgl. der ökologischen Herausforderung oder zu pol. Relevanten Themen (Fachreferenten); sehr wichtig: Thema Wasser
- Vorträge!! Kurse
- Vielleicht eine:n Kulturbeauftragte:n, der ein Veranstaltungsprogramm zusammenstellt und organisiert
- per Bürgerbus die kulturellen Angebote im Umland nutzen
- Kürbis-Wettbewerb war gut und würde ich mir gerne wieder wünschen! Oder auch ähnliche Pflanzenwettbewerbe.
- Spieltreff z.B. Doppelkopf oder Rommee,

Vereine

- Veranstaltungen (z.B. Sporttage), bei denen sich alle Vereine an jeweils einem Tag vorstellen, evtl. Einladungen an Neubürger
- Wunsch, dass vom Schützenverein Holtrup etwas in der Zeitung steht.

- Alle Vereine sollten zusammenarbeiten, Termine besser abstimmen, ein Tag, wo sich jeder Verein vorstellen kann und Aktionen macht
- gemeinsames Festzelt für die Vereine in der Gemeinde, eigenes Zelt für Schweringer Vereine, z.B. für Holtruper Schützenfest, Ich wünsche mir ein gemeinsames Veranstaltungszelt (Schützenfest, Erntefest). Das würde massiv Kosten sparen.
- (Das Angebot eines günstigeren / kostenlosen(?) Probejahres im MTV

Demokratie

- Deutlichere Zeichen für Demokratie und buntes Miteinander (z. B. „die Bank gegen Rassismus“ oder Plakate)
- regelmäßige Ortsversammlungen;
- Neubürger integrieren; ...

Service

- Verschönerungsaktion für (Spiel-)Plätze
- Fahrradtankstelle (Luft)
- Öffentliche Toiletten an der Fähre, die stets offen sind, damit Touristen länger verweilen und ggf. ans Heimathaus geführt werden / evtl. Führungen
- Ein Willkommens'paket' für zugezogene Familien (z.B. „Infomaterial, was es alles an Angeboten/Festen/Dorfleben im Dorf gibt// vlt. Eine Dorfrallye, um das Dorf/Dorfleben kennenzulernen)
- Repaircafé oder Dorfwerkstatt;
- Schaffung von Mehrgenerationenhäusern auf genossenschaftlicher Basis

Senioren

- Perspektivisch barrierefreie Wohnangebote mit ambulanter Begleitung für Seniorinnen und Senioren schaffen. Z.B. ein kleiner Wohnkomplex mit mehreren Einheiten auf freien Bauflächen im Ort, der sich an ...???
- Spieltreff z.B. Doppelkopf oder Rommee, auch für Senior_innen
- Fahrgemeinschaften für Einkaufen organisieren bzw. für ältere Mitbürger mit einkaufen
- Angebote zur Nachbarschaftshilfe für Ältere,
- Fahrdienst für ältere Mitbürger
- Ein Tanzabend im Monat für Senioren.
- Telefon-Kette für Senioren wäre gut

Was brauchst Du?

Was wünschst Du Dir? Was fehlt Dir, was vermisst Du? Was würde Dein Leben hier noch besser machen?

NAHVERSORGUNG

39 Stimmen für Hofladen/Tante Emma/Tante Enzo/Bäckerei/Automat

VERKEHR / INFRASTRUKTUR

- 7 Bürgerbus
- 2 Carsharing
- 2 besserer ÖPNV
- 2 bessere Radwege
- Ergänzung Straßenbeleuchtung punktuell, längere Fahrzeiten, schöne Spazierwege, vernünftige Parkplätze in den Straßen
- 6 Geschwindigkeitskontrollen
- 5 Verkehrsberuhigung L351, Sicherheit für Radfahrer:innen und Fußgänger:innen
- 5 Tempo 30 auch auf der Ortsdurchfahrt und in Holtrup
- Geschwindigkeitsanzeigetafeln, stationäre Blitzgeräte Ortseingang/Ortsausgang, weniger LKW-Verkehr
- 3 Hundekotbeutel-Stationen & Mülleimer
- Hundeauslaufplatz

GESUNDHEIT

- 3 weniger Lärm
- Ärzt:innen, mehr Bewusstsein für Suchterkrankungen (Drogen, Alkohol), Lärmkontrollen für Windräder

ÖKOLOGIE

- 4 Reparaturwerkstatt
- 3 naturnahe Landwirtschaft (z.B. Solawi, im Verbund "Gütesiegel Schweringen)
- Baumpflanzaktion, Krötenschutzzaun, durchgängige Straßen- und Wegrandbepflanzung, Einhaltung 3m Grünstreifen zu landwirtschaftlichen Flächen, Insektensterben verhindern, Feldbegrenzung, Natur mehr schützen, Baumläufer und Dompfaff, mehr Blühstreifen an den Straßenrändern,

mehr Bäume/Alleen längs der Felder, damit ganz alt und ganz jung mit Rollator/Kinderwagen spazieren können im Sommer (Stichwort Klimawandel-Folgenanpassung), ein paar Bäume oder Büschen am unteren Wandel

DIGITALISIERUNG

- 4 Glasfaser/schnelleres Internet
- 3 StadtLandFunk
- Funkverbindung, Lautsprecheranlage für Friedhofskapelle Außenbereich, Beamer für die Kirche

WERTE

- 5 Offenheit
- 3 Wertschätzung
- 3 Integration
- 2 Lebendigkeit
- Wohlwollen, positives Miteinander, Anteilnahme, jede Stimme zählt gleich viel, mehr Wertschätzung von Kirche und Friedhof, Gleichbehandlung aller Institutionen, mehr Anschluss auch für neue Bürger:innen, ein offener Umgang für ein demokratisches Miteinander

KINDER:

- 2 schöner Spielplatz
- 2 Ort für Jugendliche
- Spielgeräte für kleine Kinder, Wasserspielgeräte, Sport für Kinder 10-16, mehr für Kleinkinder, Ferienprogramm, Verschönerungsaktion (Spiel-)Plätze, Sonnensegel oder Bäume auf dem Spielplatz

FAMILIEN:

- mehr für Familien, Spieleabend, organisierte Nachbarschaftshilfe

SPORT:

- 3 Yoga
- 5 Schwimmen im See

- Schwimmbad, Haigeln, modernere Tanzkurse (Salsa, Swing, Bachata, Tango), Senioren-Tanzabende, Klimmzugstange am See/Sportplatz, Badestrand für die Kinder, Möglichkeit für Outdoor sport (Calisthenics Park)

GASTRO:

- 3 Kneipe
- 2 Café
- 2 Gastronomie
- 2 Holübar
- K&E

KULTUR / MUSIK:

- 2 Kulturangebote
- 4 Straßenfest
- 3 Musik
- 8 Theatergruppe
- 2 Bücherei
- Kulturabende, Gesprächsangebote, Chor für junge Leute und moderne Lieder, mehr Teilnahme an existierenden Angeboten, Silvesterparty im DGH,

vernünftige Dorffeten (aber Nachtruhe um 24h bei Privatpartys), mehr Leser:innen in der Bücherei, mehr Treffen, bei denen man auch mal gut miteinander reden kann, Public Viewing, Mitbring-Essen, Picknick auf der Straße/Dorfplatz, häufiger Chorgesang, Kürbis-Wettbewerb war gut und würde ich mir gerne wieder wünschen! Oder auch ähnliche

Pflanzenwettbewerbe..Themenabende, z. B. gemeinsame Kochangebote aus verschiedenen Kulturen, Mal-Kurs für Erwachsene, Live-Konzerte, Platz an der Weser mehr nutzen, Literaturfähre, plattdeutsche Abende, Jazz, Blues, Rock'n'Roll, Kino in der Kirche, Tanzkurse,

- Konzerte ähnlich Kleinkunstdiele Bücken, ecstatic dance
- mehr Abstimmung zwischen den Vereinen!
- Rundballen mit schönem Blick auf den Sonnenuntergang

Was möchtest Du zum Dorfleben beitragen? / Wofür möchtest Du Dich engagieren?

1. Verschönerung, besondere Orte + Spielplätze.
2. Vielleicht eine Gruppe für Kinder zum Tanzen oder Bewegen zur Musik.
3. Offen für Alles nur – wo kann man sich melden?
4. Jugendtreff und Ferienangebote, Pfadfinder und Naturpädagogik
5. Pädagogische Angebote.
6. Ich sponsere 1000 Hundebeutel und sammle Müll auf jedem Spaziergang auf / Ein sauberes, einladendes Schwering
7. ich nehme an Dorffesten teil.
8. Ideen für Veranstaltungen, Zeit zum Auf- und Abbau.
9. Bei Unterstützung: Erweiterung der Angebot in der Bücherei (Leseabende, Bilderbuchkino).
10. Musik / Ja
11. organisieren, Ideen + Phantasie für Feste, Lesungen, Musik / Lesungen organisieren mit Musik, evtl. Trauergruppe anregen.
12. Wenn ich nicht mehr berufstätig bin Kindern vorlesen, wöchentliches gemeinsames Mittagessen.
13. musikalische Möglichkeiten zwecks musizieren und singen /
14. Liste von Leuten, für kleine Hilfsdienste / weiterhin bei Swib
15. Bürgerbus fahren / gegen rechts- und linksextreme Beeinflussungen
16. z.B. zeitlich geregelten Fahrdienst; Blühstreifen anlegen; Hecken Allee Bäume anpflanzen; zeitlich befristeter Einsatz in einem Dorfladen.
17. z.B. Suppe kochen für einen „Dorfsuppentag“ zusammen mit Kirche / bin seit Jahrzehnten kirchlich aktiv
18. Gerne unterstütze ich z.B. Sport & Bewegung, Kinder & Jugend, Natur u.v.m. / weniger Alkohol im öffentlichen Raum
19. Ich bin hilfsbereit, weiß nur nicht wo Hilfe gebraucht wird.
20. positives Miteinander. Verständnis für unterschiedliche Ansichten aufbringen und unterschiedliche Meinungen aushalten ohne übereinander zu schimpfen / Mehr Bäume längs der Wege
21. In der Rente: Alles was mit Pflanzen zu tun hat, bin ich aber gerne mit am Start. Kuchen kann ich auch gerne backen, wenn man Interesse besteht. /
22. zu Treffen gehen, auch mal was backen oder so..
23. Ich backe gerne Kuchen, wenn Anlässe oder Feste da sind, wo welcher benötigt wird..
24. Ich würde gerne helfen ältere Leute zu unterstützen, die keinen eigenen „Support“ haben..
25. Car Sharing
26. Briefkasten- und Haustierhilfe bei Krankheit / Urlaub, Einkaufshilfe
27. Hilfetelefon, Hilfe für Bedürftige
28. Krötenschutzzaun
29. evtl. mal Kuchenbacken
30. Musik
31. wie vorher erwähnt, bei Interesse eine Brass Band zusammenstellen

Für "Organisatoren"

Markante Äußerungen

- * Jeder sollte am Dorfleben teilnehmen, müssen nicht immer die gleichen Personen alles machen. Alle müssen Aufgaben abgeben, damit junge Leute daran wachsen können
- * keine spürbare Trennung zwischen Alteingesessenen und Zugezogenen (würden mein Leben noch besser machen)
- * Essen ist immer gleich, man könnte mal etwas anderes anbieten (bei Festen)
- * weniger Alkohol (bei Festen), Bisschen altbacksch und viel zu alkohollastig (Feste), Schön ist die Geselligkeit. Vielleicht könnte weniger getrunken werden. (Feste), Etwas viel bedenkenloser Alkoholkonsum - schwieriges Vorbild für Kinder! (Feste), weniger Konsum von Alkohol an öffentlichen Orten (z.B. Dorfgemeinschaftshaus). Es fördert Alkoholkrankheiten.
- * Ernteschmuck Dorf – schön!; Erntewagen der Jugend nicht kreativ, Mega Beschallung störend! Adventsfeier der Vereine gut, Kirche fehlt.
- * Welche Feste, das Schützenfest ist nur noch ein Altennachmittag und das Osterfeuer ein Lagerfeuer ohne Musik. Ich erinnere mich an solche Feste wo das ganze Dorf vertreten war.
- * Wenn Kultur unter anderem bedeutet, dass Bräuche, Gewohnheiten und Gemeinschaftsinn von Generation zu Generation weitergegeben werden, haben unsere Jugendlichen zu wenig Möglichkeiten, mit anderen Generationen in Kontakt zu kommen.
- * Besonders toll fand ich das Food Festival mit thailändischer Küche, das bei Eißer stattgefunden hat. Ich finde alles mit gutem Esser super. Deswegen würde ich es mich freuen, wenn die Hol(ü) Bar wieder von einem engagierten Betreiber eröffnet wird
- * Einen Gemeinderat, der die Bürger mehr einbezieht und fragt und nicht glaubt, er wüsste alles besser. Alles wirkt im Vorhinein abgekartet nach den Interessen der "Wichtigen"

Lob an Fragebögen / Kritik an Fragebögen

- 1 Teilnehmer fand mehrere Fragen zu allgemein formuliert
- Lob "Schön, dass es so einen Fragebogen gibt"
- 2x Kritik am Papier
- Fragebogen wird als "Gegenseitige Unterstützung" interpretiert
- Swib wird 5 mal (von 4 Personen) positiv erwähnt

außerdem:

- "Euer Engagement ist bewundernswert"
- "...und bedanke mich für euer Engagement"
- "Danke für euer Engagement. "
- Und dann noch:
- 2x Lob an Elisabeth (bzgl. Seniorenarbeit)
- 1x Lob an Gemeinderat, 2x Anforderungen